

Das Leben ist mehr als Arbeit



Seit 15 Jahren ist **Susanne Liebenau**, Mutter von 4 Töchtern, Oma von 5 Enkelkindern und Hüterin zahlreicher Klein- und Großtiere, bei PHB in der Intensivpflege in vollem Einsatz.

Was für Hobbies haben Sie und ohne welches würden Sie ungerne leben?

Mein größtes Hobby ist es, die Natur und insbesondere Tiere zu beobachten. Ich bin am liebsten draußen! Vor allen Dingen in und um meinen Wohnort Lamerden. Da dort die Natur besonders abwechslungsreich ist. Ich lese aber auch gerne. Krimis und Kochbücher lassen mich vorm Schlafengehen dem Alltag entfliehen.

Mein zweites Hobby: Leider muss ich z. Zt. auf das (Gelände-) Reiten verzichten, meine Stute Vaasa hat COPD (sie hat aber nie geraucht!)

Was ist Ihr Lieblingsort und was finden Sie dort?

Das ist mein Garten! Dort kann ich Kraft tanken, mich „erden“. Außerdem natürlich gesunde Nahrung (Kürbisse, Zwiebeln, Möhren, Bohnen, Hirse, Tomaten...eigentlich alles und in Bio) anbauen!

Welche Marotten pflegen Sie privat?

Ja, welche meiner zahlreichen Marotten soll ich nennen? Eine meiner Töchter sagte spontan: „Dir fällt zu jedem Stichwort ein Lied ein und singst es dann auch“

Welche berühmte Person möchten Sie gerne mal einen Tag lang begleiten und welche Frage möchten Sie ihr stellen?

Mit Wolf-Dieter Storl, Buchautor in Sachen Selbstversorgung, würde ich gerne mal einen Tag in seinem Gemüsegarten verbringen und von ihm lernen.

5025

Absaugkatheter verbraucht PHB Kids/Intens pro Monat. Das bedeutet eine Länge von 2613m. Das entspricht der Strecke vom Rathaus Kassel bis zum Bahnhof Wilhelmshöhe. Oder aufeinander gereiht neun Mal dem Eiffelturm.

Weihnachtsfeier 2016

Im festlich geschmückten Saal der „Essbar“ in Hofgeismar kamen 80 Teilnehmende zur Belegschaftsfeier zusammen. Neben feierlicher Musik und einem hervorragenden Büfett wurde von der Projektgruppe „Leben im Altstadtquartier Petriviertel“ der geplante Neubau vorgestellt (s. Titel). Die Umsetzung des Projektes war erst kurz zuvor beschlossen worden und konnte so als vorzeitiges Weihnachtsgeschenk gemeinsam gefeiert werden. Die wichtigste Aufgabe der Geschäftsführung war jedoch die Ehrung der langjährigen Kollegen als Garanten für die stetig ausgezeichnete Pflege von PHB. 2016 wurden folgende Mitarbeiter geehrt:

Für 5 Jahre Zugehörigkeit zu PHB:

Birgit Alberding, Rosemarie Gründer, Susanne Hofeditz, Dennis Wenzel, Nina Stumpf, Emel Öztürk, Alexandra Lepold

Für 10 Jahre:

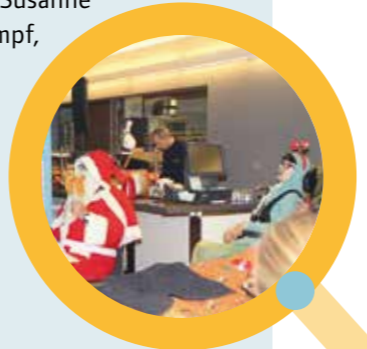
Katja Stiehl, Valentina Tremmel, Steffi Weller, Lisa Johanna Fedtke, Sandra Gerke, Michaela Adler, I. Bachmann, Heike Lenz, Martina Helbing

Für 15 Jahre:

Rosemarie Schneider, Maria Böhm

Für 20 Jahre:

Hedi Keilwerth



ZU GUTER LETZT ...

Bitte vormerken! Nähere Infos folgen ...

25. März 2017

Gesundheitstage Nordhessen, 12.30-13.30 Uhr: Dozentenbeitrag über Humor in der Pflege im Auftrag von PHB.

Termin wird noch bekannt gegeben

30 Jahre PHB: Mit Musik und Häppchen bringen wir den Verkehr rund um die Altstädter Kirche zum Erliegen.

2. September 2017

30 Jahre PHB: Jubiläumsfeier im Steinbruch in Espenau.

21.-22. Oktober 2017

Gewerbeschau Hofgeismar

Weitere Highlights im Oktober

Spatenstich „Leben im Altstadtquartier“

PHB goes Facebook

Jetzt Fan werden und liken!



www.facebook.com/pflege.hilfe.betreuung.ev

PHBinfo

IM ÜBERBLICK

Ideenwettbewerb 502

Neue Leitung Intens 503

PHB-Jubiläum feiern 504

Größtes Projekt in der Geschichte von PHB

Die Weichen für eine innovative und selbstbestimmende Versorgung geronto-psychiatrisch veränderter Menschen unter einem Dach sind gestellt.

Als Ergebnis einer seit vielen Jahren erfolgreichen Kooperation zwischen PHB und der gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Hofgeismar e. G. (GEWOBAG) wird nun ein **Projekt in die Tat umgesetzt** werden, das richtungsweisend für beide Unternehmen, für die Stadt Hofgeismar und darüber hinaus sein wird. Im sogenannten Petriviertel, in der Stadtmitte von Hofgeismar, baut die GEWOBAG ein mehrgeschossiges Gebäude, in dem dann PHB als Generalmieter zwei Wohngemeinschaften für insgesamt 21 Demenzkranke und eine Tagespflege betreiben wird. Weiterhin wird sich PHB federführend daran beteiligen, ehrenamtliches Engagement zu fördern, um einen ebenfalls in dem Gebäude geplanten Nachbarschaftstreff mit Leben zu füllen.

PHB reagiert damit auf eine sich stetig verändernde Pflegesituation der letzten Jahre, in der kranke und ältere Menschen selbstbestimmt unter Nutzung vorhandener Ressourcen, wohnortnah und so lange wie möglich in einem geschützten Wohnraum betreut und gepflegt werden möchten. Viele Menschen suchen nach Lösungen für die Zeit, wenn sie selbst nicht mehr eigenständig in den eigenen „Vier Wän-

den“ bleiben können und die Kinder berufsbedingt in entfernten Städten wohnen. Hier möchte PHB ein „lebenslanges Angebot“ schaffen. Zur Konzeptidee passt auch, dass in dem Neubau 12 Wohnungen an Interessierte vermietet oder verkauft werden, die sich so für später eine Option sichern können, um dann bei Bedarf auf von PHB angebotene Betreuungspakete zugreifen zu können. Darüber hinaus wird in dem Gebäude noch eine Physiotherapie-Praxis ihre Arbeit aufnehmen.

Der Spatenstich für den Neubau mit einer Innenfläche von ca. 2.500 qm und einer demenzgerecht zu gestaltenden Außenfläche von über 350 qm wird voraussichtlich im Oktober 2017 erfolgen. Die Eröffnung ist für den April 2019 vorgesehen. Damit wird auch eine seit Jahren viel diskutierte Baulücke zwischen Petristraße und Pfeffergasse in Hofgeismars Innenstadt endlich geschlossen werden.

Das Vorhaben, möglichst viele Versorgungsformen mit einem Schwerpunktangebot für Demenzkranke unter einem Dach anbieten zu können, ist in der Region Nordhessen einmalig und wird deshalb auch von der Stadt, dem Land und dem Bund unterstützt. Die GEWOBAG und PHB haben eine Arbeitsgruppe gegründet, die in wöchentlichen Treffen die einzelnen Phasen der Umsetzung diskutiert, organisiert und begleitet. Interessierte können von den in den Unternehmen zuständigen Mitarbeitern nähere Informationen bekommen. Wir werden in der PHB Info fortlaufend über den Stand der Bauphase und weitere, wichtige Entwicklungsschritte berichten.



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.
Angelika Gerland
Burkhard Wagner

Texte und Interviews

M. Arndt, A. Gerland,
K. Sander

Layout, Satz

Sinn Agentur für Kommunikation
www.sinn-kommunikation.de

Bilder

PHB, www.photocase.com

PHB Pflege, Hilfe & Betreuung
Bahnhofstraße 1 34369 Hofgeismar

TEL 05671.77995-0
FAX 05671.77995-123

info@phb-ev.de
www.phb-ev.de



30 Jahre PHB

– 1987-2017

Erfolgreich in der Pflege seit 1987

„Das hat uns gerade noch gefehlt ... – nämlich viele Ideen!“

Die meisten guten Ideen entstehen in der Praxis. Nicht am Reißbrett.

GUTE IDEE.

Und in unserer und Ihrer täglichen Arbeit ist es ständig Teil der Pflege, dass wir nach Lösungen suchen und uns den Umständen anpassen. Wir reagieren auf die Erfordernisse und finden neue Wege. Und das klappt gut.

Wir wollen diese **Fähigkeiten** und das **Wissen** noch besser nutzen. Überall in den Teams steckt viel **Kompetenz**. Wir wollen versuchen, dieses Wissen und die Ideen einzelner Teams auch den anderen Teams zugänglich zu machen. Deshalb rufen wir den ersten **PHB-Ideenwettbewerb** aus.

Schicken Sie Ihre Ideen dazu! Was fehlt uns noch oder was erleichtert oder verbessert die Arbeit? Die Themen können zur Pflege selbst, zu Abläufen oder Strukturen oder zu unserer Außenarbeit gehören. Einschränkungen gibt es nicht. Es sollte nur nützlich und umsetzbar sein.

Einsendungen bitte schriftlich, möglichst verständlich und mit Erklärung an m.arndt@phb-ev.de oder per Post (PHB, M. Arndt, Bahnhofstraße 1, 34369 Hofgeismar). Danach wird eine Jury aus GF, AL, LA und MA die besten Ideen auswählen.

Als Preise werden vergeben: 300 Euro, 200 Euro und 100 Euro für die drei besten Einsendungen.

Machen Sie mit – **bis zum 10. März 2017** können Sie Ihre Ideen einsenden. Wir freuen uns schon!

Lernen 7.0

Um ihre Kenntnisse der Vermittlung von Wissen und Können auf den neuesten Stand zu bringen, waren **Martina Helbing** und **Lisa Johanna Fedtke** im November für eine Woche in Essen zu der Fortbildung **Fachdozent für das Gesundheitswesen**.

Mit 13 Kolleginnen und Kollegen konnten sich die Beiden mit der Planung und Durchführung von **Seminar- bzw. Unterrichtsreihen** beschäftigen. Themen wie Lernen verstehen, Leistungsbeurteilung/-bewertung und Methodenkompetenz für den Unterricht waren nur einige interessante Themenblöcke.

Sehr spannend fand Lisa Fedtke die Methodenvielfalt, mit der Unterricht gestaltet werden kann. Martina Helbing staunte darüber, welchen Unterschied das Auftreten der Lehrkraft oder der Aufbau des Unterrichtes machen.

Nicht unbedingt bei der Memory- oder der Dominomethode, aber ansonsten rauchten die Köpfe bei den Kursmitgliedern angesichts der ungewohnten Inhalte ihrer Arbeitstage dort.

Als Abschluss für das **Zertifikat** werden die Beiden einen 45-minütigen Unterricht vorbereiten und halten sowie eine umfangreiche Facharbeit abliefern. Dafür hat sich Frau Fedtke das Thema Beatmungsmodi und Parameter und Frau Helbing Sekretmanagement bei Säuglingen vorgenommen.

Natürlich soll das Erlernte auch sinnbringend bei PHB einfließen. Dazu haben Lisa Fedtke und Martina Helbing auch schon viele Ideen: „Die Basistage – so wie wir sie mal hatten – müssen anders aufgebaut werden“, meint Martina Helbing. „Die Themen und Methoden in den Teamschulungen wollen wir ins Visier nehmen“, äußert Lisa Fedtke. Dabei möchten sie eng mit den Praxisanleiterinnen, den Pflegeexpertinnen und allen anderen Spezialisten kooperieren und in den Dienstbesprechungen dafür

werben gemeinsam an der schon bestehenden guten Qualität weiter zu arbeiten.



Bild oben: Martina Helbing (r.) und Lisa Fedtke erläutern den ansprechenden Aufbau von Schulungen.

Neue Leitung Intensiv

Seit dem **1. März (K. Jaeger)** bzw. **1. August 2016 (M. Arndt)** bilden **Karina Jaeger** und **Mario Arndt** die neue **Abteilungsleitung der Bereiche Kids und Intensiv**.



Sie werden gemeinsam die Abteilung führen und freuen sich auf die Herausforderungen. „Wir sind stolz darauf, Teil der mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

im Intensivbereich von PHB zu sein. Was hier geleistet wird, ist wertvoll und ein Gewinn für die Familien. Wir wollen dies weiter bestmöglich unterstützen und PHB fit für die Zukunft machen“, so die Beiden.

Ein kleines Jubiläum für ein großes Engagement

Fünf Jahre ist es nun her, als am 3. Dezember 2011 Christoph Beutekamp, Geschäftsführer der GEWOBAG und Klaus Sander, Projektverantwortlicher und Freiwilligenmanager von PHB im Beisein von Vertretern aus Politik und Wirtschaft den Treffpunkt „Wohnen und Leben“ im Kasinoweg 35 in Hofgeismar feierlich eröffneten. Damit wurde der Grundstein für eine bis heute erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich des **freiwilligen Engagements für Mieter, Nachbarn und Freunde** gelegt.

Zahlreiche Veranstaltungen haben in den letzten Jahren stattgefunden und manche, wie das „Rührei und Co“ sind bis heute ein Dauerbrenner mit mehr als 40 Teilnehmenden. Bei allen Veranstaltungen konnte und kann man sich immer auf viele engagierte Menschen verlassen, die ihre Zeit zur Verfügung stellen. Thementage wie „Vom Ei zum Huhn“, „Vom Schwein zur Wurst“ und „Vom Zupfen, Haspeln und Spinnen“ waren ganz besondere Highlights mit Musik, gutem Essen und einem hohen Spaßfaktor. Noch in diesem Jahr soll das Thema „Von der Kuh zu Quark und Käse“ aufgearbeitet werden.

Alle Veranstaltungen des Treffpunktes an dieser Stelle aufzulisten würde zu weit führen, aber auch 23 bisher stattgefundene Tages- und Mehrtagesfahrten mit immer 50 und mehr Teilnehmenden sprechen für sich.

Bild oben: Mario Arndt und Karina Jaeger als neue Abteilungsleitung der Bereiche Kids und Intensiv.

Besondere Beachtung fand der PC-Kurs „Jung hilft Alt“. Dieser wurde von Staatsminister Axel Wintermeyer in Wiesbaden mit dem **Hessischen Demografie-Preis 2015** ausgezeichnet. Damit wurde unsere Initiative als ein gelungenes, ehrenamtliches Gemeinschaftserlebnis gewürdigt, das vor 5 Jahren von PHB und der GEWOBAG gemeinsam auf den Weg gebracht wurde.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH FÜR GANZ VIEL KNOW HOW UND FRAUENPOWER

Nachfolgende Mitarbeiterinnen haben in den letzten Wochen wichtige Fort- und Weiterbildungen absolviert:

Claudia Thöne hat sich beim TÜV Rheinland zur Wundexpertin ICW zertifizieren lassen und wird das Expertenteam in der Wundversorgung in den drei Abteilungen von PHB fortan unterstützen.



Silvia Stock-Döhne hat die Weiterbildung zur zertifizierten Wundtherapeutin abgeschlossen und somit die fachliche Qualifikation erworben, Wundmanagementsysteme eigenverantwortlich, fachlich und organisatorisch zu leiten.

„Nordlichter“ treffen sich regelmäßig



Seit März 2016 gibt es das PHB-Betreuungsangebot **„Nordlichter“**. Einmal im Monat findet im Treffpunkt „Wohnen und Leben“ ein abwechslungsreicher Nachmittag für Senioren statt. Dabei wird gesungen, gebacken oder sich unterhalten. Auch interessante Vorträge standen bereits auf dem Programm u. a. zum Thema Unterstützung der Mobilität nach kinaesthetischen Gesichtspunkten. Im Vordergrund stehen Spaß und Geselligkeit. Aktuell wird an einer Erweiterung des Angebotes gearbeitet: bei einem morgendlichen Treffen soll dann auch gemeinsam gefrühstückt werden. Wer Interesse hat, an jedem dritten Donnerstag im Monat am Betreuungsangebot von PHB teilzunehmen, möchte bitte mit Herrn Marvin Goehrke Kontakt aufnehmen.

Bild oben: Silvia Stock-Döhne (l.) und Claudia Thöne haben erfolgreich ihre Fort- und Weiterbildung absolviert.